

Pressemitteilung

BRK Aubing dankt den Ehrenamtlichen

„Helfer vor Ort“ Aubing seit 20 Jahren im Einsatz für die Menschen vor Ort

Aubing, den 31.07.2023

Seit 20 Jahren gibt es nun das Ehrenamts-Projekt

„Helfer vor Ort“ (HvO) der BRK-Bereitschaft West 3 - Aubing. Das wäre ohne das ehrenamtliche Engagement vieler Helferinnen und Helfer nicht möglich. Das Jubiläum ist Anlass, das Konzept und die Arbeit der Ehrenamtlichen vorzustellen.

Am 1. August 2003 ist der „Helfer vor Ort“ Aubing das erste Mal zu einem Notfall gerufen worden. „Mittlerweile sind es mehr als 2.200 Einsätze“, freut sich BRK-Bereitschaftsleiter Marc Wallburg über den Erfolg des Projekts. „Das wäre aber ohne die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht möglich.“ Daher gelte diesen ein besonderer Dank. „Das Fahrzeug wird jährlich rund 100-mal alarmiert. Die Ehrenamtlichen leisten für die Bevölkerung im Münchner Westen damit schnelle qualifizierte Erste Hilfe, wenn es nötig ist – und das mit vieler Leidenschaft unentgeltlich in ihrer Freizeit“.

An Wochenenden und Feiertagen sind die ehrenamtlich engagierten Helferinnen und Helfer im Bereich Aubing-Lochhausen-Langwied im Einsatz, um im Notfall schnelle medizinische Erste Hilfe zu leisten, bevor der Rettungsdienst eintrifft. Der ehrenamtliche HvO ergänzt somit sinnvoll die Rettungskette, ersetzt diesen aber nicht. Die Alarmierung erfolgt über die Rettungsleitstelle München. Das Fahrzeug „Helfer vor Ort“ – es wird auch First Responder Aubing genannt – ist am Rotkreuzhaus Aubing stationiert.

**Kreisverband
München**

**Bereitschaft
West 3 - Aubing**

Altostraße 16
81245 München
presse@brk-aubing.de
www.brk-aubing.de

Ansprechpartner
bei der
Bereitschaft
West 3 - Aubing

Heidi Roeder
Pressebeauftragte West 3 - Aubing
presse@brk-aubing.de

Marc Wallburg
Bereitschaftsleiter
marc.wallburg@brk-aubing.de

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Der Aubinger „Helfer vor Ort“ hat im Schnitt einen Zeitvorteil von sieben Minuten, in denen die Helfenden folgende Aufgaben haben: Qualifizierte Erste Hilfe, Erkundung der Lage, Qualifizierte Meldung an die Rettungsleitstelle, Nachfolgende Rettungsmittel einweisen, Medizinische Unterstützung des Rettungsdienstes sowie die Dokumentation des Einsatzes.

Alle eingesetzten Helfenden haben mindestens eine Ausbildung als Sanitäter oder einen höheren Ausbildungsstand, wie zum Beispiel Rettungssanitäter.

Allgemein ist der „Helfer vor Ort“ oder auch „First Responder“, wie das Einsatzfahrzeug je nach Organisation genannt wird, ein Konzept, das in den 90er Jahren von Notärzten und der freiwilligen Feuerwehr entwickelt worden ist. Die Idee dahinter: Die Zeit vom Eintreten eines medizinischen Notfalls bis zur Einleitung medizinischer Maßnahmen nennt sich therapiefreies Intervall. Je nach Art des Notfalls kann ein Patient diese therapiefreie Zeit recht gut überstehen ohne gesundheitliche Folgeschäden.

Beim Herz-Kreislauf-Stillstand treten aber zum Beispiel bereits nach fünf Minuten die ersten Hirnschäden auf, wenn in dieser Zeit keine wirkungsvollen Erste-Hilfe-Maßnahmen eingeleitet werden. Ein Kammerflimmern ist die häufigste Ursache für einen plötzlichen Herztod. In solchen Fällen zählt jede Minute: Denn wird ein solches Kammerflimmern des Herzens nicht mit einer Herz-Lungen-Wiederbelebung behandelt, sinkt pro Minute die Überlebenschance um 10 Prozent.

Sinn und Zweck eines First-Responder-Systems ist es daher, das therapiefreie Intervall bei zeitkritischen Notfällen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch effektive erste Hilfe zu überbrücken sowie den Rettungsdienst anschließend zu unterstützen. Ein HvO kommt aus diesem Grund insbesondere bei Atemstillstand, Bewusstlosigkeit, Atemnot oder bei Herzinfarkt zum Einsatz.

Die Anschaffungskosten für das Aubinger HvO-Fahrzeug sowie die Ausstattung, wie z.B. der Notfallrucksack und der Defibrillator, werden von den Mitgliedern der BRK Bereitschaft Aubing selbst getragen. Der Unterhalt für das Fahrzeug trägt der Kreisverband München des BRK.

Mehr Informationen über die BRK-Bereitschaft West 3 - Aubing finden Sie auf der Homepage www.brk-aubing.de.

Bildvorschlag: Der „Responder Aubing 79/1“ am Rotkreuzhaus in der Altostraße in Aubing.

Bildquelle: BRK Aubing / Heidi Roider



Die BRK-Bereitschaft Aubing ist Teil des Münchner Roten Kreuzes. In unserer ehrenamtlichen Tätigkeit besetzen wir Sanitätsdienste bei Münchner Veranstaltungen wie Theater, Oper oder Fußballspielen. Ebenso sind wir Teil der Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) des BRK München, welche bei größeren Ereignissen zum Einsatz kommt. Als einzige Bereitschaft im Stadtgebiet München unterhält die Bereitschaft einen sogenannten „Helfer vor Ort“, der bei Notfalleinsätzen des Rettungsdienstes zum Einsatz kommt. Neben regelmäßigen Ausbildungen am Bereitschaftsabend unternehmen wir im Rahmen unseres Vereinslebens gemeinsam Ausflüge und richten Feste aus. Sehr aktiv sind auch unsere Jugendgruppen.